



Felix Rosenqvist feiert 14. Pole-Position der Saison

Saisonrennen:	28 von 33
Strecke:	Sprintstrecke Nürburgring
Pole-Position Rennen 1:	Felix Rosenqvist (Prema Powerteam)
Wetter:	sonnig

Auf der 3,629 Kilometer langen Sprintstrecke des Nürburgrings eroberte der Schwede Felix Rosenqvist (Prema Powerteam, 1:21,126 Minuten) seine 14. Pole-Position in dieser Saison. Der Tabellenführer der FIA Formel-3-Europameisterschaft war 0,152 Sekunden schneller als George Russell (Carlin, 1:21,278 Minuten), der als bester Rookie den zweiten Platz belegte. Nick Cassidy (Prema Powerteam, 1:21,379 Minuten), Callum Iott (Carlin, 1:21,440 Minuten), Jake Dennis (Prema Powerteam, 1:21,483 Minuten) und Charles Leclerc (Van Amersfoort Racing, 1:21,532 Minuten) reihten sich auf den Positionen drei bis sechs ein, bevor mit Antonio Giovinazzi (Jagonya Ayam with Carlin, 1:21,653 Minuten) der härteste Titelrivale von Rosenqvist auf Rang sieben folgte.

Felix Rosenqvist wartete lange, bevor er in das Qualifying eingriff. Acht Minuten vor Schluss wurde er noch auf einer Position jenseits von Rang 30 notiert, doch schon eine Minute später tauchte er an der Spitze des Klassements auf. In der Folge stritt er sich mit Nick Cassidy um den ersten Platz, setzte sich aber schließlich gegen den Neuseeländer durch. Cassidy hingegen wurde in der Schlussphase noch von George Russell auf den dritten Rang verdrängt, während sich Callum Iott mit seiner Schlussattacke nur knapp hinter Cassidy einreichte.

Jake Dennis, zurzeit Vierter in der Fahrerwertung der FIA Formel-3-Europameisterschaft und noch mit Titelchancen, sicherte sich den fünften Platz. Eine Position hinter ihm folgte mit Charles Leclerc der Drittplatzierte der Gesamtwertung, bevor der in der Fahrerwertung auf Rang zwei geführte Antonio Giovinazzi das erste Qualifying auf dem Nürburgring als Siebter beendete. Der Italiener, der in der Tabelle 34,5 Zähler hinter Rosenqvist rangiert, schaffte erst kurz vor Schluss den Sprung in die Top Ten. Mikkel Jensen (kfzteile24 Mücke Motorsport, 1:21,656 Minuten), Markus Pommer (Motopark, 1:21,745 Minuten) und Sérgio Sette Câmara (Motopark, 1:21,749 Minuten) komplettierten die ersten zehn Positionen. Harald Schlegelmilch (ArtLine Engineering, 1:25,887 Minuten), der für sein Team ArtLine Engineering das erste Qualifying in der FIA Formel-3-Europameisterschaft bestritt, stellte den Chassis-Eigenbau ARTTech P315 der russischen Mannschaft auf den 33. Platz.

FIA Formula 3

European Championship

Press & Public Relations
An der Wachsfabrik 3
D-50996 Köln
Phone +49 2236 8952725
Fax +49 2236 3783048
Mobile +49 172 6333337
media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com



DMSB



Felix Rosenqvist (Prema Powerteam): „Das Qualifying war gut, mein Auto war toll und ich bin happy mit meiner Rundenzeit. Einzig der Verkehr war ein kleines Problem. Deshalb habe ich meine schnellste Runde auch erst am Schluss fahren können und war froh, dass in dieser alles passte. Ich habe allerdings nicht viel riskiert, denn ich wollte keinen Unfall riskieren. Ich denke deshalb, dass es noch etwas schneller geht, könnte mir aber vorstellen, dass es den anderen Fahrern genauso ergeht.“

FIA Formula 3

European Championship

Press & Public Relations

An der Wachsfabrik 3

D-50996 Köln

Phone +49 2236 8952725

Fax +49 2236 3783048

Mobile +49 172 6333337

media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com



DMSB